

Ressort: Politik

Experten raten den Grünen zur Aufstellung eines Kanzlerkandidaten

Berlin, 26.10.2018, 11:54 Uhr

GDN - Die Grünen sollten nach Ansicht des Berliner Politikwissenschaftlers Oskar Niedermayer die Aufstellung eines Kanzlerkandidaten in Betracht ziehen. Wenn nach der Landtagswahl in Hessen die Große Koalition in Berlin platze und es zu Neuwahlen komme, könnten die Grünen "mit einem eigenen Kanzlerkandidaten - nach Lage der Dinge am besten mit Robert Habeck - ihrem Anspruch, die neue dominierende Kraft in der linken Mitte zu sein, Nachdruck verleihen", sagte Niedermayer der "Saarbrücker Zeitung".

Auch der Politologe Albrecht von Lucke riet den Grünen, dann die Kanzlerfrage zu stellen. "Wenn die Volksparteien weiter schrumpfen und tendenziell vergehen, wie die SPD, und neue Mittelparteien entstehen, verändert sich die Lage fundamental." Alle Parteien mit rund 20 Prozent würden dann kanzlerfähig und müssten Kandidaten aufbieten. "Die wachsenden Grünen müssten dann möglicherweise auch im Bund bald einen Kanzlerkandidaten namens Habeck stellen, die schrumpfende SPD vielleicht schon nicht mehr", so von Lucke.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114167/experten-raten-den-gruenen-zur-aufstellung-eines-kanzlerkandidaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619